

12. Mai 2010

## KRITIK IN KÜRZE

Der Geiger Tobias Preisig, der sein Quartett beim Freiburger Jazzkongress vorstellte, muss gefeiert werden. Ähnlich wie Grappelli verbindet er Swing mit Drive, Witz mit Eleganz. In eigenen Kompositionen produziert er "Flowing Mood", wie sein Debüt-Album heißt. "Flowing Mood" meint ein beeindruckendes Ausdrucksspektrum, das von meditativer Ruhe bis zu explosiven Ausbrüchen reicht. Behutsame Melodien werden immer wieder expressiv aufgerissen, romantische Titel wie "Waldspaziergang" oder "Schlaflied" hinterfragt. In der Rubato-Ballade "From East to West", in der über ein Appenzeller Zäuerli improvisiert wird, verflüchtigt sich die meditative Stimmung bald. Preisig legt enormen Drive an den Tag, wenn er mit erfinderischer Bogentechnik der Geige neue Sounds entlockt. Dies wird durch einen biegsamen Körper unterstützt. Darob motiviert sind die Mitmusiker, die mit eigenständigen Beiträgen glänzen. Mit subtilen Klangfarben wartet Stefan Rusconi auf. Der Pianist mischt sich mit sparsamen, aber explosiven Einsprengseln und satten Akkorden in die Abläufe. Andre Pousaz besticht mit perkussivem Bass-Einsatz, den Michi Stulz gern aufgreift. Der Basler Schlagzeuger gefällt mit scharf akzentuiertem Beat, den er hin und wieder mit Filzklöppeln und Besen zu flächigen Sounds vermischt.

Autor: Reiner Kobe

---

WEITERE ARTIKEL: ROCK & POP

---

### **Trio Suono Rotondo: Der Brückenschlag zum Jazz**

Das Trio Suono Rotondo spielt im Rahmen des Mehrklang-Festivals im E-Werk. **MEHR**

### **Klänge und Bilder, Text und Zahlen**

Freiburg: Lange Nacht der elektronischen Musik. **MEHR**

### **Bass-Gewummer: Bratze, Egotronic und Frittenbude in Freiburg**

Bratze, Egotronic und Frittenbude in Freiburg. **MEHR**